



Online-Veranstaltungsreihe der Landesbeauftragten:

„Digitale Erinnerung an die deutschen GULag-Häftlinge“

Online-Veranstaltung am 21. März 2023 von 17.00 bis 18.00 Uhr

Birgit Neumann-Becker:

„In dem berüchtigten sowjetischen Straflagersystem des GULag waren nach 1945 auch Zehntausende Deutsche inhaftiert. Viele von ihnen starben dort an den unmenschlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen. Besonders hart war das Arbeitslager in Workuta. In der lebensfeindlichen Umgebung nördlich des Polarkreises mussten die Gefangenen in Kohlebergwerken schuften. Kurz nach Stalins Tod am 5. März 1953 wagten die verzweifelten Häftlinge einen Aufstand. Er wurde blutig niedergeschlagen. In der DDR war bis zuletzt nur wenig über Workuta und den GULag bekannt. Die Webseite „workuta.de“ ist ein wichtiges Projekt, die Erinnerung an diesen Ort des Schreckens wachzuhalten.“

Auf der Online-Veranstaltung am 21. März 2023 von 17.00 bis 18.00 Uhr stellt Stefan Krikowski sein Projekt „Workuta.de“ vor. Krikowski ist der Sohn eines ehemaligen Workuta-Häftlings und hat die Webseite aufgebaut. Er stellt einige der dort dargestellten Häftlingsbiographien vor und gibt Einblick in seine Arbeit mit den Quellen. Die Webseite Workuta.de ist das digitale Vermächtnis der Lagergemeinschaft Workuta/GULag Sowjetunion, denn nur wenige Zeitzeugen sind heute noch am Leben.

Die Veranstaltung zur digitalen Erinnerung an die deutschen GULag-Häftlinge am 21. März ist der zweite Termin der Online-Veranstaltungsreihe „SED-Unrecht: Aufarbeitung und Rehabilitierung in Sachsen-Anhalt kompakt in 60 Minuten“ im Jahr 2023. Vierzehntägig informieren in dieser Reihe bis zum 11. Juli Experten und Expertinnen zu Rehabilitierungs- und Entschädigungsmöglichkeiten, zu verschiedenen Formen der Erinnerungskultur und zu unterschiedlichen Bereichen der historischen Aufarbeitung und stellen das Online-Angebot des Stasi-Unterlagen-Archivs sowie Erkenntnisse zu psychischen Belastungen bei ehemals politisch Inhaftierten und deren Angehörigen vor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich zu einer Diskussion und Nachfragen zu diesen Themen eingeladen.

Interessierte können sich zu der Veranstaltung oder zur gesamten Veranstaltungsreihe anmelden, entweder per E-Mail unter veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de oder telefonisch unter 0391 – 560 1519. Der Zugangslink oder die Rufnummer für eine telefonische Teilnahme wird dann kurz vor der Veranstaltung zugesandt.